

Hier bitte Firmenadresse eintragen

Projekt: 17-064 - Zwickau Kaufhaus Schocken KG 300-400

Ausschreibung: Los 42.1 - Außenanlagen MG - MP - HS



# Leistungsverzeichnis

## ► Projekt-Daten

Projektnummer 17-064  
Projektbezeichnung Zwickau Kaufhaus Schocken KG 300-400

## ► LV-Daten

LV-Nummer Los 42.1  
LV-Bezeichnung Außenanlagen MG - MP - HS

## ► Abgabeort

Name GP Papenburg Hochbau GmbH  
Straße Berliner Straße 239  
Ort 06112 Halle (Saale)  
Angebotseröffnung --- über e-Vergabe ---

## ► Auftraggeber

Name GP Papenburg Hochbau GmbH  
Straße Berliner Straße 239  
Ort 06112 Halle (Saale)

*in EUR*

Summe .....  
Nachlass ..... % Aufschlag / Nachlass .....

**Gesamtsumme netto** .....  
Umsatzsteuer ..... % Umsatzsteuer .....

**Gesamtsumme brutto** .....

....., am

.....

Unterschrift + Stempel

## Inhalt

<b>1 Flächenbefestigung/ Entwässerung HS + MP</b> .....	<b>8</b>
1.1 Erdarbeiten.....	8
1.2 Entwässerung HS - MP.....	9
1.3 Vorbereitende Maßnahmen.....	12
1.4 Flächenbefestigung Kleinpflaster.....	13
1.5 Flächenbefestigung Klinkerziegel.....	17
1.6 Einbauten.....	18
<b>2 Sonstiges</b> .....	<b>20</b>

## Leistungsverzeichnis

Währung in EUR

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

### Vorbemerkungen, gewerkeübergreifend

#### Baubeschreibung

Das Areal des ehemaligen Schocken-Kaufhauses ist von hoher Bedeutung für das Zentrum der Stadt Zwickau. In unmittelbarer Nähe befinden sich der Hauptmarkt mit dem Zwickauer Rathaus, die Marienkirche (Dom), die Zwickau-Arcaden, das ehemalige Kaufhaus Joh und zahlreiche andere in den letzten Jahren sanierte denkmalgeschützte Gebäude. In dieser zentralen Lage im historischen Stadtkern wirken sich die sanierungsbedürftigen Fassaden zu drei Straßenseiten derzeit, infolge fehlender Nutzung/ Unterhaltung, negativ auf den umliegenden öffentlichen Raum aus.

Zur Aufwertung und Wiederbelebung des Stadtteils soll der Gebäudekomplex in der Außendarstellung die bauhistorische und baukünstlerische Gestalt der Entstehungszeit mit neuer Ergänzungsarchitektur widerspiegeln, welche bereits im Rahmen eines Gestaltungsbeirats zusammen mit der Stadt Zwickau bewertet wurde.

Der Entwurf für den Gebäudekomplex des ehem. Schocken Kaufhauses steht unter dem Leitbild Revitalisierung.

Es wird dabei eine Umnutzung der vorhandenen Flächen bei einem nahezu kompletten Erhalt des äußeren Erscheinungsbildes angestrebt.

Einen Akzent wird der viergeschossige Neubau Hauptstraße 11 setzen, welcher das Augenmerk durch eine zurückspringende Erdgeschosszone in Richtung Mariengäßchen leiten soll.

Das Gebäude am Marienplatz 4 wird entkernt und durch eine neue Rohbaukonstruktion ersetzt. Die Fassade wird fachgerecht kartiert, abgebaut und weitgehend im Bestand wiederaufgebaut.

Für die Gebäude der Hauptstraße 3 bis 9 sowie Marienplatz 6/8 ist eine denkmalgerechte Sanierung vorgesehen.

Bei den Gebäude Hauptstraße 7/9 und Marienplatz 6/8 ist ein großzügiger nicht zugänglicher Innenhof

geplant, welcher ab dem 1. Obergeschoss beginnend, für natürliche Belichtung und Belüftung sorgt.

Im Erdgeschoss bleibt die großflächige Ausbildung erhalten.

Für die Gebäude Hauptstraße 3 und 5 sollen im Inneren die alten Strukturen erhalten bleiben und barrierefrei an das Nachbargebäude Hauptstraße 7 angeschlossen werden.

Dem ehemaligen Kaufhausgebäude schließt sich mit Zugang vom Mariengäßchen ein Treppenhaus des Bauhaus-Architekten Bernhard Sturtzkopf an, welches erhalten und denkmalgerecht saniert werden soll.

### Hinweis Besichtigung

Dem AN wird empfohlen, sich das Objekt anzusehen und sich damit augenscheinlich über das Leistungsziel und die örtlichen Verhältnisse zu informieren.

Alle für die Ausführung der Leistungen erkennbaren Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzurechnen, auch wenn diese nicht explizit beschrieben sind.

Für die Besichtigung der Innenräume und Hofseite kann ein Termin nach Rücksprache mit dem Auftraggeber durch den AN vereinbart werden.

### Unterlagen

1. Die für die Bauausführung erforderlichen Planunterlagen wie z.B.: Bestandspläne, Grundrisse und Schnitte sowie Ansichten, Gutachten usw. werden dem Auftragnehmer rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Ausgabe erfolgt als 1-fache Ausfertigung in Papier sowie als pdf Dateien. Auf Anfrage können dem AN DWG-Formate zur Verfügung gestellt werden.

2. Vermessung, Absteckung

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Es werden - soweit erforderlich - dem Auftragnehmer für die Bauausführung Festpunkte für Lage und Höhe zur Verfügung gestellt, mit denen die Lage der ausgeschriebenen Leistung in der Örtlichkeit definiert ist. Unvermeidbare Beseitigung von Lage- und Höhenfestpunkten sind der Bauüberwachung rechtzeitig anzuzeigen, d.h. mindestens 1 Woche vorher, damit eine Verlegung erfolgen kann. Sie dürfen nur mit Genehmigung der Bauüberwachung beseitigt werden. Für anderweitige Beschädigungen dieser Punkte hat der AN die Kosten der Wiederherstellung zu tragen.  
In jedem Stockwerk wurden Meterrisse, jeweils in den Treppenträumen, angebracht.

### **Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen**

1. Ein Koordinator gemäß BaustellV vom 10.Juni 1998 ist erforderlich, dieser wird vom AG benannt und ist gesondert beauftragt.
2. Während der Bauphase sind gemäß BgBBO Bauarbeiten so durchzuführen, dass vermeidbare Belästigungen nicht entstehen. Lärm erzeugende Bauarbeiten dürfen nachts (20:00 bis 07:00 Uhr) nicht durchgeführt werden.
3. Eine Verschmutzung der anliegenden Straßen, Wege und Plätze durch Fahrzeuge oder Baumaschinen nach Verlassen der Baustelle ist unverzüglich zu beseitigen. Im Bereich der Zufahrt vom Marienplatz 4 auf das Baugrundstück ist darauf zu achten, dass Schäden an Bordsteinen und Belägen vermieden werden.
4. Es ist ständig für Ordnung und Sicherheit auf der Baustelle zu sorgen, um Unfälle zu vermeiden. Vom AN verursachte Verschmutzungen auf öffentlichen Straßen sind regelmäßig kostenlos vom AN zu beseitigen.

### **Besondere und Zusätzliche Vertragsbedingungen n. §8 VOB/A Abschnitt 1**

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer folgende Leistungen und Einrichtungen für die Dauer der Vertragsdurchführung gesondert zur Verfügung.

Für seine Leistungen erhält der Auftraggeber eine pauschale Vergütung in Höhe von:

- Sanitäre Einrichtungen, Baustrom, Bauwasser  
1% der Netto-Schlussrechnungssumme,
- Beratende Tätigkeit d. Fachkraft für Arbeitssicherheit des AG (SiGeKo),  
für Leistungen außerhalb seiner Tätigkeit als SiGeKo,  
110,00 €/Std.

Die Parteien vereinbaren die Abgabe der „Erklärung zur allgemeinen Baureinigung“. Kommt der AN den dortigen Verpflichtungen schuldhaft nicht nach, so zahlt er dem AG pauschalen Schadensersatz in Höhe von 1.000,00 € für jede fehlende „Erklärung zur allgemeinen Baureinigung“.

Unberührt bleibt hierdurch das Recht des AN nachzuweisen, dass ein geringerer Schaden entstanden ist.

Für seine Leistungen wurde vom AG eine Bauleistungsversicherung abgeschlossen. 0,3 % der Netto-Abrechnungssumme werden für die Prämie in Abzug gebracht. Der Selbstbehalt pro Schadensfall beträgt 1.000,00 €.

Revisionsunterlagen:

Der AN hat spätestens 4 Wochen vor der Abnahme seiner Leistungen folgende Unterlagen kostenneutral, digital (PDF, DWG) und 3fach in Papierform zu liefern:

- Fachbauleitererklärung, Fachunternehmererklärung
- Beschreibungen- und Bedienungsanleitungen, Pflege- und Wartungshinweise
- Berechnungsunterlagen, Statische Nachweise
- Technische Abnahmen – Messprotokolle u.a.
- Fabrikatsnachweise: Datenblätter, Zulassungen, Zertifikate, Übereinstimmungserklärungen
- Revisionsunterlagen – aktualisierte Werk- und Montageplanung, aktualisierte Bestandsunterlagen

Liegen die aufgeführten Unterlagen nicht spätestens 4 Wochen vor Abnahme vor, hat der AG ein Zurückbehaltungsrecht in Höhe von 5% der Netto-Abrechnungssumme.

**Darüber hinausgehend sind die bauordnungsrechtlich geforderten Unterlagen spätestens 4 Wochen vor Nutzungsaufnahme (unabhängig vom Abnahmezeitpunkt)**

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

### **an den Auftraggeber zu übergeben.**

Gewährleistung VOB/B:  
5 Jahre und 6 Monate, für Abdichtungsleistungen 10 Jahre und 6 Monate,

Vertragserfüllungssicherheit:  
10 % (VOB/B § 17)

Gewährleistungssicherheit:  
5 % (VOB/B § 17)

Im Falle der Zuschlagerteilung behält sich der Bauherr vor, die Urkalkulation des Auftragnehmers zu verlangen. Diese ist bis spätestens 14 Kalendertage nach Zuschlagserteilung durch den Auftragnehmer vorzulegen.

### **Allgemeine Hinweise**

1. Die für die beschriebenen Leistungen erforderliche Baustelleneinrichtung ist durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich zu erbringen.

2. entfällt

Die Fassade des Gebäudes wird bauseits nach Erfordernis eingerüstet. Erforderliche Arbeits- und Schutzgerüste im Gebäudeinneren, sofern notwendig, sind durch den AN eigenverantwortlich zu stellen und in die Einheitspreise einzurechnen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

3. Die Einheitspreise verstehen sich (falls zutreffend) für Abbruch und Entsorgung aller Abbruchmaterialien einschl. Transporte auf der Baustelle, von der Baustelle und innerhalb der Baustelle, Demontage, Transporteinrichtungen und die Kosten für Löhne, Geräte, Arbeits- und Schutzgerüste, diebstahlsichere Lagerung, Mehraufwendungen bei zeitlich getrennten Arbeitsgängen. Die Abbruchmaterialien werden Eigentum des AN und sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Die entsprechenden Nachweise sind dem Auftraggeber spätestens mit der Schlussrechnung zu liefern.

4. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen ein deutschsprachiger Bauleiter eingesetzt wird und immer mindestens ein fließend deutschsprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist. Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

5. Planunterlagen: Das Bauvorhaben wird baubegleitend geplant. Mit Auftragsvergabe erhält der AN nicht die komplette Planung. D.h. es werden alle notwendigen Planunterlagen zur Verfügung gestellt, um die jeweiligen Arbeitsschritte ausführen zu können. Mögliche Behinderungsanzeigen u/o Mehrkostenforderungen diesbezüglich werden nicht akzeptiert!

6. Rechnungsstellung : Die Liegenschaft, die Maßnahme, Maßnahmenummer, Vergabenummer müssen bei jeder Abschlags- / Schlussrechnung auf der Firmenrechnung und bei jeglichem Schriftverkehr angegeben werden, um eine eindeutige Zuordnung zu ermöglichen.

7. Der Auftraggeber hat ein Beweissicherungsverfahren an umgebenden Gebäuden und baulichen Anlagen veranlasst.

8. Alle Transporte sind in die Einheitspreise einzurechnen.

9. Tragende Bauteile, welche durch die Abbruchmaßnahmen in ihrer Tragfähigkeit eingeschränkt werden, sind bis zur Realisierung der neuen Unterstützungsstrukturen mit geeigneten Materialien abzufangen. Dies erfolgt in Eigenverantwortung des AN und ohne gesonderte Beschreibung.

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Menge Einheit</b>	<b>Einheitspreis</b>	<b>Gesamtbetrag</b>
---------------------	-----------------	----------------------	----------------------	---------------------

10. Alle neu einzubauenden Produkte und Bauteile sind nach Herstellervorschrift zu verarbeiten und einzubauen.

11. Die einschlägigen Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und zur Vermeidung von Unfällen sind unbedingt einzuhalten.  
Besonders wird auf umsichtiges Verhalten bei brandgefährdeten Arbeiten wie Schweißen etc. sowie auf die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle hingewiesen.

12. Entsprechend der LBO Sachsen in aktuellster Fassung (§§ 16 – 25 Bauarten, Bauprodukte, Verwendbarkeitsnachweise, Übereinstimmungserklärungen, Ü-Zeichen) sind für die verwendeten Baustoffe und Bauteile vom Lieferanten bzw. Hersteller Eignungsnachweise beizubringen und spätestens 4 Wochen vor der Abnahme oder auch der Nutzungsaufnahme einzureichen.

Die Unterlagen sind 3-fach in Papierform sowie digital als .pdf-Format (ggf. dwg) zu übergeben.

Die Hersteller- und Einbauvorschriften sowie die Produktdatenblätter für die vom Bieter zum Einbau vorgesehenen Produkte und Bauelemente sind vor Beginn der Arbeiten auf Verlangen der Bauleitung vorzulegen.

13. Einwände oder Bedenken gegen das Leistungsverzeichnis oder einzelne Positionen in technischer Hinsicht sind vom Bieter bei Abgabe seines Angebotes in schriftlicher Form auf gesondertem Blatt vorzubringen und zu begründen.

14. Vor Zuschlagserteilung hat der Bieter eine gültige Haftpflichtversicherung nachzuweisen.

15. Nebenangebote sind ausdrücklich zugelassen, auch ohne Abgabe eines Hauptangebotes. Alternativfabrikate zu den ausgeschriebenen Richtfabrikaten können angeboten werden. Leistungsänderungen werden geprüft und sind nicht grundsätzlich ausgeschlossen.

Die oben beschriebenen Vorgaben sind bei der Preisbildung zu berücksichtigen und werden Vertragsbestandteil.

### **Hinweis zur Abrechnung**

Die Trennung in die verschiedenen Gebäudeteile wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit vorgenommen.

Zur Abrechnung können bei Bedarf auch Positionen titelübergreifend herangezogen werden.

Der Auftraggeber behält sich vor, zwecks Einhaltung des Kostenrahmens einzelne Leistungen nicht oder nur teilweise zu beauftragen oder ausführen zu lassen. Gewinnausfall oder ähnliche Ersatzansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

### **Hinweis Zugänglichkeit**

Der Zugang für Personen zu den verschiedenen Baubereichen erfolgt über die Hauseingänge und die entsprechenden Treppenträume in die Obergeschosse sowie in das Kellergeschoss.

### **Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots Skonto - Angebot**

Der Bieter soll ein Skonto anbieten, das der Bauherr unter folgenden Voraussetzungen erfüllen kann:

Zahlung des unstrittigen Betrages innerhalb von 10 Arbeitstagen (Montag bis Freitag ohne Feiertage) nach Eingang der Rechnung bei der zuständigen Bauleitung des Bauherrn.

Für die Gewährleistung einer zügigen Rechnungsprüfung und Zahlung wird nach Vertragsabschluss ein leistungsabhängiger Zahlungsplan unter Berücksichtigung der vertraglichen Sicherheiten vereinbart.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	-------	---------	---------------	--------------

Das angebotene Skonto wird bei der Gesamtwertung des Angebotspreises nicht berücksichtigt.

Das angebotene Skonto beträgt: \_\_\_\_\_ v.H.

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift des Bieters

### Vorbemerkungen, gewerkespezifisch

#### Art und Umfang der Leistung

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Sonnenschutzanlagen als Raffstores. Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage dieser Bauelemente und deren Anschlüsse an den Baukörper. Glasscheiben und Ausfachungen.

AG = Auftraggeber

AN = Auftragnehmer (Bieter)

#### Fördermittel

Das Bauvorhaben wird durch die KfW und den Städtebau gefördert. Alle Titel des nachfolgenden Leistungsverzeichnisses stellen förderfähige Kosten dar. Die Abrechnung der Leistungen hat gemäß den Vorgaben der Fördermittelgeber zu erfolgen.

#### Anlagenliste

2022-02-07\_Projektinformationen.pdf

Andienung Baustelle ehem. Schocken Kaufhaus\_V3.pdf

KHS BE - Plan.pdf

Protokoll Andienung

#### Pläne

##### Grundrisse

0000\_ARC\_DE\_--- -- 4016\_04\_FP\_0 Grundriss EG.pdf Haupteingang Mariengäßchen

0000\_5\_ARC\_GR\_E00\_AN\_1002\_00\_FP\_N.pdf Grundriss EG gesamt

#### Sonstiges

Vorplatz Eingang 1-50.pdf

Vorplatz Eingang Schnitt.pdf

#### Geltungsbereich

##### Hinweis Geltungsbereich

Es gelten die Vorschriften der die VOB/ Teil C einschl. der zutreffenden DIN Vorschriften, sowie die Montage- und Einbauvorschriften der Hersteller.

#### Abfrage Lieferfristen

Für die nachfolgend beschriebenen Leistungen sind mit Abgabe des Angebotes durch den Bieter folgende Liefer- und Ausführungsfristen (in KW - Kalenderwochen) anzugeben:

- Bestellzeiten / Lieferzeiten Material:

..... KW

- Ausführung der Leistungen:

..... KW

Die Fristen werden Vertragsbestandteil.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1	<b>Flächenbefestigung/ Entwässerung HS + MP</b>			
1.1	<b>Erdarbeiten</b>			
1.1.10	<b>Aushub Mineralboden/ Bauschutt, T:1,25m</b> Leitungsgraben profilgerecht ausheben, Aushub aus Mineralboden mit Bauschutt, Aushubtiefe bis ca. 1,25 m, Grabenbreite bis 80 cm, Aushubmaterial wird Eigentum des AN und ist zu entsorgen. Bodenklasse: 3, Einstufung des Materials LAGA Z 0.	10,000 m3	-----	-----
1.1.20	<b>Aushub Mineralboden/ Bauschutt, T:bis 2,50m</b> Leitungsgraben profilgerecht ausheben wie vorbeschrieben, jedoch Aushubtiefe bis ca. 2,50 m, Grabenbreite bis 80 cm, Wände gebösch.	5,000 m3	-----	-----
1.1.30	<b>Zulage Handaushub</b> Zulage zu Aushub von Mineralboden für Ausführung als Handschachtung, im Bereich von Rohrleitungen oder am direkten Bauswerksanschluss.	5,000 m3	-----	-----
1.1.40	<b>Hindernisse im Boden, Beton</b> Zulage zu Aushub von Mineralboden für Entfernung von Hindernissen im Boden, aus Beton, unbewehrt.	1,000 m3	-----	-----
1.1.50	<b>Mehrpreis Beton bewehrt</b> Mehrpreis zu vorbeschriebener Position für Entfernung von Hindernissen im Boden aus bewehrtem Beton.	1,000 m3	-----	-----
1.1.60	<b>LAGA-Beprobung</b> LAGA-Beprobung durchführen und dem AG zur Verfügung stellen, digital und 1 x schriftlich. Untersuchung und Nachweis der Einstufungsgruppen der Aushubmassen.	1,000 Stck	-----	-----
1.1.70	<b>Mehrpreis Entsorgung Z 1.1</b> Zulage zu Baugrubenaushub und Entsorgung für Aushubmassen mit Einstufung LAGA Z 1.1. Der Aushub ist auf einer entsprechend geeigneten Deponie zu entsorgen. Incl. vereinfachter Entsorgungsnachweise und Durchführen des Übernahmescheinverfahrens.	15,000 m3	-----	-----
1.1.80	<b>Baugrubensohle planieren, verdichten</b> Baugrubensohle nach dem Aushub planieren. Ausführung unmittelbar vor dem Einbringen der Sauberkeitsschicht als planebene Fläche mit Gefälle wie Fertighöhen, Verdichten mit geeignetem Gerät, Bodenklasse : 3 - 5, EV2: 45 MN/m <sup>2</sup> .	70,000 m2	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.1.90	<b>Geotextil</b> Liefern und Verlegen von Geotextil auf vorhandenem Planum, mit Überlappung mind. 10 cm, Ausführung bei nicht ausreichend tragfähigem Untergrund. Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.	30,000 m2	-----	-----
1.1	<b>Erdarbeiten</b>			-----
1.2	<b>Entwässerung HS - MP</b>			
1.2.10	<b>Abwasserkanal PVC-U homogen Regenwasser DN160 SN8, MG</b> Abwasserkanal aus PVC-U-Rohren DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, DN 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, liefern, in vorbereiteten Gräben verlegen. Ausführung im Bereich Vorplatz Mariengäßchen (Sturzkopf-TH).	20,000 m	-----	-----
1.2.20	<b>Abwasserkanal PVC-U homogen Regenwasser DN100 SN8, sonstige Zugänge</b> Abwasserkanal aus PVC-U-Rohren DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, DN 100, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, liefern, in Magerbeton auf gebundenen Tragschichten oder auf auskragender Bodenplatte im Gefälle mind. 2 % verlegen. Ausführung in Einzellängen bis ca. 2,50 m, als Entwässerung der Rinnen vor Hauseingängen Marienplatz und Hauptstraße.	15,000 m	-----	-----
1.2.30	<b>Reduzierstück PVC-U DN/OD 160 DN/OD 110</b> Reduzierstück, Formstück aus PVC-U-Rohren DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1 bzw. mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160, 2. DN/OD 110, liefern und fachgerecht einbauen.	2,000 St	-----	-----
1.2.40	<b>PVC-U-Bogen KGB verschiedene Winkel DN160</b> Bogen KGB, Formstück aus PVC-U DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1, verschiedene Winkel (15 bis 87 Grad), DN160.	10,000 St	-----	-----
1.2.50	<b>PVC-U-Bogen KGB verschiedene Winkel DN110</b> Bogen KGB, Formstück aus PVC-U DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1, verschiedene Winkel (15 bis 87 Grad), DN110.	10,000 St	-----	-----
1.2.60	<b>Abzweig DN 200/160</b> Formstück zu Grundleitungen wie vorbeschrieben,			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	als Abzweig, DN 200 / DN 160.			
		1,000 St	-----	-----
1.2.70	<b>Abzweig DN 160/110</b> Formstück zu Grundleitungen wie vorbeschrieben, als Abzweig, DN 160 / DN 110.			
		1,000 St	-----	-----
1.2.80	<b>Überschiebmuffe DN 200</b> Formstück zu Grundleitungen wie vorbeschrieben, als Überschiebmuffe, DN 200.			
		1,000 St	-----	-----
1.2.90	<b>Anschluss Straßenablauf</b> Anschluss von Grundleitungen wie vorbeschrieben an Straßenabläufe.			
		2,000 St	-----	-----
1.2.100	<b>Anschluss Grundleitung vorhanden DN160/DN160</b> Anschluss von Grundleitungen wie vorbeschrieben an vorhandene Grundleitungen im Baufeld, DN 160 / DN 160.			
		2,000 St	-----	-----
1.2.110	<b>Anschluss Grundleitung vorhanden DN160/DN110</b> Anschluss von Grundleitungen wie vorbeschrieben an vorhandene Grundleitungen im Baufeld, DN 160 / DN 110.			
		7,000 St	-----	-----
1.2.120	<b>Anschluss Grundleitung an Entwässerungsrinnen DN110/DN110</b> Anschluss von Grundleitungen wie vorbeschrieben an Entwässerungsrinnen, DN 110 / DN 110.			
		7,000 St	-----	-----
1.2.130	<b>Straßenablauf Beton, Kl.D</b> Straßenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 liefern und einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsätze werden gesondert vergütet.  Ablauf bestehend aus: Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement für PE-HD Rohr, DN/OD160, Zwischenteil 6a (Höhe 195 mm), Zwischenteil 6b (Höhe 295 mm), Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch) . Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch) Auflagering Form 10 (60 mm) für rechteckige Aufsätze. Auflager aus Beton C20/25, 10 cm dick herstellen. Unterkante ca. 1,45 m unter OK Gelände.			
		2,000 Stck	-----	-----
1.2.140	<b>Aufsatz für Straßenablauf Klasse D 400, Rinnenform</b> Aufsatz für Straßenablauf liefern und einbauen. Klasse D 400,			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>300 x 500 mm, Rinnenform. Rahmen aus Gusseisen mit Beton, Rost aus Gusseisen, Schlitzweite 16 mm Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form C 3. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, unter Verwendung von 3 Distanzstücken füllen. Füllung glattstreichen. 4 Verschlussbleche aus Edelstahl je Aufsatz liefern und einbauen.</p>	2,000	Stck	-----	-----
1.2.150	<p><b>Entwässerungsrinnen Polymerbeton, Eingänge Mariengäßchen</b> Entwässerungsrinne aus Polymerbeton, als Linienentwässerung vor Gebäudezugängen, DN 100,  mit Edelstahlzarge,  Abdeckung Edelstahlrost als Lochrost 6 mm, Klasse C 250,  Einzellängen zwischen 1,50 bis 3,30 m, 7 Stück,  Die Rinnen müssen zwischen den verklinkerten Betonfertigteilen des ausgerundeten Wand- Boden-Anschlusses am Zugang TH 6 Mariengäßchen sowie an Fassadeneingängen HS 11 eingebaut werden.</p>	14,000	m	-----	-----
1.2.160	<p><b>Entwässerungsrinne Polymerbeton mit Sinkkasten, Grundstücksgrenze MG</b> Entwässerungsrinne wie vorbeschrieben, jedoch mit Sinkkasten, als Formteil an der Rinne.  Ausführung an der Grundstücksgrenze Mariengäßchen als Abschluss der Klinkerfläche.</p>	11,000	m	-----	-----
1.2.170	<p><b>Rinnenendstück</b> Rinnenendstück für vorbeschriebene Entwässerungsrinnen.</p>	14,000	Stck	-----	-----
1.2.180	<p><b>Zulage Schnitt an Rinnen und Rosten</b> Zulage für Schnitte für vorbeschriebene Entwässerungsrinnen einschl. Abdeckroste.</p>	7,000	Stck	-----	-----
1.2.190	<p><b>Entwässerungsrinne Polymerbeton, 1,50m, HS7</b> Entwässerungsrinne aus Polymerbeton, als Linienentwässerung vor Gebäudezugängen, DN 100, komplett,  mit Edelstahlzarge, Abdeckung Edelstahlrost als Lochrost 6 mm, Klasse C 250, mit Rinnenendstücken,</p>				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Länge ca.1,50 m,  Einbau am Zugang HS 7.	1,000 Stck	-----	-----
1.2.200	<b>Entwässerungsrinne Polymerbeton, 2,60m, MP4+REWE</b> Entwässerungsrinne aus Polymerbeton, als Linienentwässerung vor Gebäudezugängen, DN 100, komplett,  mit Edelstahlzarge, Abdeckung Edelstahlrost als Lochrost 6 mm, Klasse C 250, mit Rinnenendstücken,  Länge ca. 2,60 m, evtl. mehrteilig,  Einbau an den Eingängen REWE und MP 4.	2,000 Stck	-----	-----
1.2.210	<b>Entwässerungsrinne schwerer Fahrverkehr, 5,00m, REWE Anlieferung</b> Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN 19580, Klasse E 600, Nennweite 150 mm, aus Beton C40/50, Kasterrinne, U-Querschnitt, ohne Gefälle, mit Abdeckung aus Gusseisen EN-GJL, als Stegrost, mit Kantenschutz aus verzinktem Stahl, mit Arretierung, mit Rinnenendstücken, mit Sinkkasten, als Formteil an der Rinne. komplett, einschl. Fundament und beidseitiger Ummantelung aus Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2. Länge ca. 5,00 m,  Einbau quer zur Durchfahrt Anlieferung REWE Marienplatz.	1,000 Stck	-----	-----
1.2	<b>Entwässerung HS - MP</b>			-----
1.3	<b>Vorbereitende Maßnahmen</b>			
1.3.10	<b>Trennfuge Gebäudeanschluss</b> Herstellen der Bauteiltrennung zum Gebäude mittels Trennstreifen, Material Polystyrol, Dicke ca. 10 mm, Höhe bis ca. 25 cm, liefern,  vor Betonverlegung des Kleinsteinpflasters am Gebäudeanschluss einlegen, auf Tragschicht aufsetzen.	12,000 m2	-----	-----
1.3.20	<b>Wärmedämmung Bodenplatte, Styrodur</b> Wärmedämmung, horizontal,			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	auf der auskragenden Bodenplatte, Belastung Bodenfeuchte und nichtstauendem Sickerwasser, aus Dämmplatten aus extrudiertem Polystyrol (XPS) DIN EN 13164, Dicke 120 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,032 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), hohe Druckbelastbarkeit - dh, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, Einbautiefe ca. 0,70 m unter OK Gelände. Verlegung dicht gestoßen und im Verband, mit einem geeigneten Kleber entsprechend Herstellervorschrift aufkleben.	15,000 m2	-----	-----
1.3.30	<b>Dränagematte als Schutzlage</b> Dränagematte, als Schutzlage auf Dämmschicht der Bodenplatte, Verlegung waagrecht unter der Kiestragschicht der Flächenbefestigung.	30,000 m2	-----	-----
1.3.40	<b>Dränagevlies</b> Dränagevlies, aus Spinnfaservlies PES, Flächengewicht 100 g/m <sup>2</sup> , liefern, Verlegen auf vorbeschriebener Dränagematte, Verlegung waagrecht unter der Kiestragschicht der Flächenbefestigung.	30,000 m2	-----	-----
1.3	<b>Vorbereitende Maßnahmen</b>			-----
1.4	<b>Flächenbefestigung Kleinpflaster</b>			
	<b>Hinweis Flächengeometrie Kleinpflaster</b> Die nachfolgend beschriebenen Kleinpflasterflächen befinden sich entlang des gegenüber den Obergeschossen zurückgesetzten Eingangsbereiches im Erdgeschoss Hauptstraße 11, Ecke Hauptstraße - Mariengäßchen.  Dem beigegeführten Grundrissplan ist die Flächengeometrie zu entnehmen. Es handelt sich dabei um keilförmige, zum Teil ausgerundete Grundflächen.  Der Verlegeuntergrund besteht großenteils aus einer auskragenden Bodenplatte, Oberkante -0,89. In geringem Umfang ist auch Pflaster außerhalb der Bodenplatte auf Frostschutz und Tragschicht zu verlegen. Die fertige Pflasteroberfläche liegt bei -0,27 bis -0,34.  Das Gefälle der Pflasterfläche liegt zwischen 0 und 5 % und muss den Niveauunterschied zwischen Fertigfußboden innen und angrenzende Verkehrsflächen außen darstellen. Es kann somit kein einheitliches Gefälle für die Fläche angenommen werden.  In die Einheitspreise der nachfolgenden Positionen ist das Trennen auf Passmaß bzw. Gehung durch Schneiden generell einzurechnen.  Diese Gegebenheiten sind bei der Preisbildung zu beachten und in die Einzelpreise einzurechnen.			
1.4.10	<b>Natursteinplatten Granit aufnehmen und anpassen</b> Anpassung von Natursteinplatten Granit, als Flächenbefestigung Fußgängerzone, in Einzelbereichen aufnehmen, seitlich lagern, Unterbau auf die erforderliche Höhe anpassen,			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Platten wieder einbauen,</p> <p>Ausführung wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erforderlicher Höhenausgleich bis ca. 5 cm,</li> <li>- vereinzelte Natursteinplatten aufnehmen,</li> <li>- anhaftenden Verlegebeton von den Granitplatten entfernen,</li> <li>- Betonbettung ca. 10 bis ca. 15 cm Höhe liefern, höhen- und profulgerecht zur Anpassung an die Pflasterfläche aus Kleinsteinpflaster einbauen,</li> <li>- vorhandene Platten neu verlegen,</li> <li>- verfugen,</li> </ul> <p>- Art der Flächenbefestigung: = Natursteinplatten aus Granit, Länge ca. 60 - 80 cm, Breite ca. 30 - 40 cm, Dicke bis 12 cm, mit Fugenfüllung aus hydraulischem Bindemittel, Bettung vorhanden aus Unterbeton (Festigkeitsklasse C12/15), bis 10 cm dick,</p> <p>Der Aufbruch erfolgt abschnittsweise und in Teilflächen. Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung und Zustimmung durch die Kommune, falls im Bereich des Kleinsteinpflasters am Anschluss der neuen Gebäudeteile kein akzeptables Gefälle hergestellt werden kann.</p>	10,000 m2	-----	-----
1.4.20	<p><b>Tragschicht</b> Kies- oder Schottertragschicht aus gebrochenem Natursteinmaterial, (kein Recycling), zertifiziert, 0-32, auf Frostschuttschicht, liefern und lagenweise einbauen, verdichten, Verformungsmodul EV2 mind. 120 MN/m<sup>2</sup>, für Verkehrsflächen BK 0,3, Schichtdicke bis ca. 40 cm i.M., mit Gefälle bis ca. 5%. Der Verwendbarkeitsnachweis für die Eignung als Tragschicht ist vor Anlieferung auf der Baustelle vorzulegen.</p> <p>Ausführungsort: auf auskragender Betonbodenplatte HS 11 Gebäudeecke Mariengäßchen / Hauptstraße.</p>	40,000 m2	-----	-----
1.4.30	<p><b>Kleinsteinpflaster, 10-10-10, Reihenverband, HS 11</b> Kleinsteinpflaster, gesägt und gestockt, Steingröße : 10 - 10 - 10 cm, Farbton: Grau (Pfeffer-Salz), liefern,</p> <p>als Reihenverband in Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm verlegen, verfugen, Fugenfüllung : Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm.</p> <p>Ausführungsort: auf auskragender Betonbodenplatte HS 11 Gebäudeecke Mariengäßchen / Hauptstraße bzw. Fußweg neben der Bodenplatte.</p>	40,000 m2	-----	-----
1.4.40	<p><b>Kleinsteinpflaster, 10-10-10, Reihenverband, HS + MP</b> Kleinsteinpflaster wie vorbeschrieben,</p>			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	jedoch in Kleinstflächen als Flächenanpassung an Entwässerungsrinnen.			
	Ausführungsort: Hauseingänge Hauptstraße und Marienplatz.			
		8,000 m2	-----	-----
1.4.50	<b>Kleinsteinpflaster, 6-12, Material beige stellt</b> Kleinsteinpflaster wie vorbeschrieben, jedoch nur Verlegung, Material wird durch den Bauherrn beige stellt und lagert im Baubereich, einschl. Reinigung des Pflasters von Verunreinigungen aus Bautätigkeit (Mörtel, Staub, Bodenmaterial).			
	Ausführungsort: auf Frostschutz- und Tragschicht im Bereich zwischen auskragender Bodenplatte und Grundstücksgrenze. Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.			
		2,000 m2	-----	-----
1.4.60	<b>Herstellen Schnittkante Granit-Kleinsteinpflaster</b> Zulage zu vorbeschriebener Position für Steinschnitte zur Anpassung an Gebäude, Einbauten o.ä.			
		60,000 m	-----	-----
1.4.70	<b>Granitpflaster, Läufer 2-zeilig, Gebäudeanschluss</b> Granitkleinsteinpflaster, gesägt und gestockt, als 2-zeiliger Läufer, Breite ca. 0,20 m, liefern, in Betonbettung verlegen. Fundamentbeton : C 20/25, Fundamentdicke : 25 cm			
	Format : ca. 10/10/10 cm Fugenfüllung : Trasszementmörtel, bis 5 mm unter OK Pflaster, Verlegung : 2-zeilig, in Reihe.			
	Ausführung entlang der Gebäudeaußenkanten.			
		40,000 m	-----	-----
1.4.80	<b>Granitpflaster, Läufer 1-zeilig, Außenkante</b> Granitkleinsteinpflaster, als 1-zeiliger Läufer, Breite ca. 0,10 m, liefern, in Betonbettung verlegen. Fundamentbeton : C 20/25, Fundamentdicke : 25 cm			
	Format : ca. 10/10/10 cm Fugenfüllung : Trasszementmörtel, bis 5 mm unter OK Pflaster, Verlegung : 1-zeilig, in Reihe,			
	Ausführung als Außenkante der Pflasterfläche auf der auskragenden Betonplatte, an der Grundstücksgrenze.			
		45,000 m	-----	-----
1.4.90	<b>Sicherstellung Planumsentwässerung</b> Sicherstellung der Planumsentwässerung, unterhalb des vorbeschriebenen 1-zeiligen Läufers, im Bereich Tragschicht / Fundamentbeton der Pflasterreihe.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		45,000 m	-----	-----
1.4.100	<p><b>Dehnungsfuge</b> Dehnungsfuge als Querfuge im Pflasterbelag, in Einzelabschnitten herstellen, Freilegen und Reinigen geplanter Fugenbereiche, Einbringen von Fugenfüllstoffen. Die beim Freilegen und Reinigen anfallende Ausbaustoffe sind einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p> <p>Fugenbreite: 15 mm Fugentiefe: bis 400 mm (einschl. Bettung und gebundener Unterbau). Querfugen: ca. 6 - 8 m</p> <p>Unterfüllung und Einbau PU-Kautschuk-Füllstreifen, reversibel komprimierbar, frost-tausalzbeständig, treibstoffbeständig, Einbau Rundschnur 2-lagig zur Vermeidung 3-Flanken-Haftung, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel nach Angaben des Herstellers. elastische, treibstoffbeständige Fugenfüllung, Farbe: grau (in Anlehnung Klein-Pflaster).</p>			
		8,000 Stck	-----	-----
1.4.110	<p><b>Mosaikpflaster, 4/6</b> Mosaikpflaster, Oberfläche wie oben beschriebenes Kleinsteinpflaster, Steingröße : ca. 4 - 6 cm, liefern,</p> <p>als Anpassung an Einbauten, in Zwickeln, an Rinnen oder als Streifen, in Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm verlegen, verfugen, Fugenfüllung : Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm.</p> <p>Ausführungsort: nach Bedarf für Anpassung der Oberflächenbefestigung.</p>			
		2,000 m2	-----	-----
1.4.120	<p><b>Granitpflasterrinne 3-zeilig</b> Granitkleinsteinpflaster, als Muldenrinne, Breite ca. 0,3 m, Stich 2 - 3 cm, in Betonbettung herstellen. Fundamentbeton : C 20/25, Fundamentdicke : 25 cm Liefermaterial, Format : ca. 9/9/9 cm, Fugenfüllung : Trasszementmörtel, bis 5 mm unter OK Pflaster, Verlegung : 5-zeilig, in Reihe. Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung, evtl. als Alternative zu Linienentwässerung mittels Polymerbetonrinne.</p>			
		11,000 m2	-----	-----
1.4.130	<p><b>Anpassung Schachtdeckel</b> Anschluss an runde Schachtdeckel sowie runde Einfassungen ausgefüllt mit Kleinpflaster, zu vorbeschriebenen Pflasterflächen, als Zulage.</p>			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Radien zw. 0,5 und 3,00 m.  Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.	2,000 Stck	-----	-----
1.4	<b>Flächenbefestigung Kleinpflaster</b>		-----	-----
1.5	<b>Flächenbefestigung Klinkerziegel</b>		-----	-----
1.5.10	<b>Profilierung Auffüllung</b> Profilierung der vorhandenen Frostschutzschicht als Verfüllung von Kellerräumen in Teilbereichen der Fläche am Windfang eingebaut, entsprechend den geplanten Fertighöhen, Herstellung des erforderlichen Quer- und Längsgefälles, Abtrag des Frostschutzmaterials an Eingängen und Übergängen zu Bestandsflächen, überschüssiges Material entsorgen.	65,000 m2	-----	-----
1.5.20	<b>Lastplattendruckversuch</b> Lastplattendruckversuch auf bauseits vorhandenem Unterbau aus Frostschutzmaterial, (Abrechnung nicht für Eigenüberwachung, da Nebenleistung).	2,000 Stck	-----	-----
1.5.30	<b>Frostschutzschicht</b> Frostschutzschicht aus frostsicherem, kornabgestuften Kies oder Schotter, zertifiziert, 0-45, auf Erdplanum mit Geotextil oder auf vorhandener Auffüllung, liefern und lagenweise einbauen, verdichten, Verformungsmodul EV2 mind. 100MN/m <sup>2</sup> , für Stellflächen und Gebäudezugang BK 0,3, Schichtdicke bis ca. 45 cm, mit Gefälle bis ca. 4,5 %. Der Verwendbarkeitsnachweis für die Eignung als Frostschutzschicht ist vor Anlieferung auf der Baustelle vorzulegen.  Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung in Bereichen mit fehlender Auffüllung.	10,000 m3	-----	-----
1.5.40	<b>Tragschicht</b> Schottertragschicht aus gebrochenen Mineralstoffen, zertifiziert, 0-32, auf Frostschutzschicht, liefern und lagenweise einbauen, verdichten, Verformungsmodul EV2 mind. 120MN/m <sup>2</sup> , für Stellflächen und Gebäudezugang BK 0,3, Schichtdicke 15 cm, mit Gefälle bis ca. 4,5%. Der Verwendbarkeitsnachweis für die Eignung als Tragschicht ist vor Anlieferung auf der Baustelle vorzulegen.	65,000 m2	-----	-----
1.5.50	<b>Mehrpreis HGT</b> Mehrpreis zu vorbeschriebener Schottertragschicht für Ausführung als hydraulisch gebundene Tragschicht (HGT),		-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	mit Bindemittel Zement.			
		65,000 m2	-----	-----
1.5.60	<b>Flächenbefestigung Klinkerziegel</b> Flächenbefestigung			
	aus Hochlochklinkern nach DIN EN 771-1 und DIN 20000, Format: 240 / 115 / 71 mm,			
	Klinker im Strangpressverfahren, Rohdichte: KHLZ-1,6, Druckfestigkeit: 60 N/mm <sup>2</sup> , Wasseraufnahme: kleiner 3% Farbe: Ebella FKS			
	- Rostbraun-beige Kohlesalzbrandanschmouchungen - Warme Grautöne ohne beige Ansätze			
	Durch eine spezielle Rohstoffmischung entstehen fließende weiche Farbübergänge mit hellen und dunklen Nuancen verschiedener Grautöne. Das Farbspektrum ist nach Wunsch des AG einzugrenzen.			
	Oberfläche: rustikal-besandete, profilierte, handstrichähnliche Oberfläche.			
	Verlegung im Mauerwerksverband als Drittelverband,			
	Fabrikat: GIMA Ebella FKS wie oben beschrieben,			
	Verlegung in 4 cm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5, Verfugung wie Bettung.			
	Hinweis: Das oben beschriebene Fabrikat wurde in Format, Farbe und Oberflächenstruktur seitens der Denkmalschutzbehörde bestätigt. Das gleiche Fabrikat wurde an der Fassade Eingang Mariengäßchen verlegt, Wand- und Bodenfläche müssen ein einheitliches Bild ergeben.			
		65,000 m2	-----	-----
1.5	<b>Flächenbefestigung Klinkerziegel</b>			-----
1.6	<b>Einbauten</b>			
1.6.10	<b>Verkehrsschild</b> Verkehrsschild mit Pfosten, inkl. Befestigungsmaterial und anteiliger Erdarbeiten liefern und einsetzen. Bodenklasse : 3 - 5 als Parkplatzbeschilderung, 2-teilig, Schild 314-50, Größe 1, 420 x 420 mm, + Zusatzzeichen 1044-10.			
		1,000 Stck	-----	-----
1.6.20	<b>Blockstufe Hauseingang, Granit, 1,20m</b> Blockstufe, für außen, aus Granit, Länge ca. 1,20 m, Breite ca. 35 cm, Höhe ca. 15 cm, liefern, auf auskragender Bodenplatte verlegen, mit Gefälle ca. 1,5 % nach außen. Ausführung an Gebäudeeingängen HS 11.			
		2,000 Stck	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.6.30	<b>Blockstufe Hauseingang, Granit, 1,90m</b> Blockstufe, für außen, aus Granit, Länge ca. 1,90 m, Breite ca. 35 cm, Höhe ca. 15 cm, liefern, auf Schottertragschicht im Mörtelbett verlegen, mit Gefälle ca. 1,5 % nach außen. Ausführung am Gebäudeeingang HS 3.	1,000 Stck	-----	-----
1.6.40	<b>Blockstufe Hauseingang, Granit, 1,50m</b> Blockstufe wie vorbeschrieben, jedoch Länge ca. 1,50 m, Ausführung am Gebäudeeingang HS 5.	1,000 Stck	-----	-----
1.6.50	<b>Türpodest Hauseingang, Granit, 1,40x0,60m</b> Türschwelle als Podest an der Gebäudezugangstür, für außen, aus Granit, rutschhemmend, Oberfläche geflammt, Länge ca. 1,40 m, Breite ca. 60 cm, Dicke ca. 4 cm, liefern, in der Mauerwerksleibung auf Mauerwerk im Mörtelbett verlegen, mit Gefälle ca. 1,5 % nach außen. Ausführung am Gebäudeeingang HS 5.	1,000 Stck	-----	-----
1.6.60	<b>Türpodest Hauseingang, Granit, 1,90x0,60m</b> Türschwelle wie vorbeschrieben, jedoch Länge ca. 1,90 m, (falls erforderlich als mehrteiliges Element), Breite bis ca. 60 cm, Dicke ca. 4 cm, mit Aussparung an beiden Ecken der Wandleibung, Größe der Aussparung ca. 20 x 12 cm, liefern, in der Mauerwerksleibung auf Mauerwerk im Mörtelbett verlegen, mit Gefälle ca. 1,5 % nach außen. Ausführung am Gebäudeeingang HS 3.	1,000 Stck	-----	-----
1.6	<b>Einbauten</b>			-----
1	<b>Flächenbefestigung/ Entwässerung HS + MP</b>			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2	<b>Sonstiges</b>			
2.10	<b>Stundensatz</b> Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen	5,000 h	-----	-----
2.20	<b>Hebezeuge, Transporte, BE</b> Baustelleneinrichtung für das eigene Gewerk, für alle Titel des vorbeschriebenen Leistungsverzeichnisses, Hebezeuge und sonstige Transportmittel innerhalb und zwischen den Gebäudeteilen, Bereitstellen und Vorhalten von abschließbaren Aufenthalts- und Lagerräumen (soweit erforderlich) nach DIN 18350 4.2.4. Die Gebäudekubatur und die daraus resultierenden notwendigen Hebezeuge und Transportmittel zur Ausführung der oben beschriebenen Leistungen sind den beiliegenden Plänen und der Beschreibung in den Vorbemerkungen zu entnehmen. Die Leistung ist als Pauschalpreis für das gesamte LV zu kalkulieren.	1,000 psch	-----	-----
2	<b>Sonstiges</b>			-----

## Zusammenstellung

1.1	<b>Erdarbeiten</b>	-----
1.2	<b>Entwässerung HS - MP</b>	-----
1.3	<b>Vorbereitende Maßnahmen</b>	-----
1.4	<b>Flächenbefestigung Kleinpflaster</b>	-----
1.5	<b>Flächenbefestigung Klinkerziegel</b>	-----
1.6	<b>Einbauten</b>	-----
1	<b>Flächenbefestigung/ Entwässerung HS + MP</b>	-----
2	<b>Sonstiges</b>	-----
<hr/>		
	<b>Summe</b>	-----
	----- % Nachlass	-----
	<b>Gesamtsumme netto</b>	-----
	----- % Umsatzsteuer	-----
<hr/>		
	<b>Gesamtsumme brutto</b>	-----
<hr/>		